

E-Mail _____

Erlaubnis liegt vor: ☒ Ja ☐ Nein

Haltung der Hunde:	in der Wohnung	Wohnung und Garten
	im Zwinger	Haus und Garten
	Haus und Zwinger	

insgesamt gut befriedigend nicht genügend

Mängel sind zu beseitigen bis Kosten für erneute Abnahme trägt der Züchter

Unterschrift Zuchtwart-/in

Anlage: Mindestanforderungen an eine Zuchtstätte

Mindestanforderungen an eine Zuchtstätte im DVD e.V. – Merkblatt für Zuchtwarte und Züchter

(Grundlagen: Zuchtordnung des VDH und DVD sowie die „VDH – Mindestanforderungen an das Halten von Hunden“)

1. Allgemeines

- a. Eine Zuchtstätte muss über einen Wurf- und einen Aufzuchtraum (für die Zeit ab der 4. Lebenswoche) sowie einen daran angeschlossenen Auslauf verfügen.
- b. Die Zuchtstätte muss in Sicht- und Hörweite des Wohnhauses sein.
- c. Ausschließliche Zwinger- und Käfighaltung ist verboten.
- d. Sämtliche Hunde/Welpen müssen in bestem Pflege-, Gesundheits- und Ernährungszustand gehalten werden.
- e. Der Züchter muss sich durch Literaturstudium, den Besuch von geeigneten Fortbildungsveranstaltungen etc., die für die Hundezucht und Hundehaltung notwendigen Kenntnisse aneignen.

2. Wurfraum (1. bis 3. Lebenswoche)

- a. Die Wurfkiste muss in einem geschützten Teil des Wohnhauses stehen (Alternative: Aufzuchtraum). Als Größe ist ca. 80 cm x 120 cm vorzusehen und es werden Abstandshalter als Schutz gegen Erdrücken empfohlen. Das Lager muss zugfrei, weich und trocken sein und ist stets sauber zu halten.
- b. Es muss eine Wärmequelle vorhanden sein.
- c. Die Mutterhündin muss sich zurückziehen können.

3. Aufzuchtraum (ab der 4. Lebenswoche)

- a. Als Aufzuchtraum kann ein Wohnraum/Nebenraum/Stallgebäude/Welpenhaus dienen.
- b. Der Aufzuchtraum muss begehbar sein (Raumhöhe 1,80 m), eine Mindestgröße von 8 m² aufweisen, Wände, Decken und Boden sind gegen Kälte und Hitze zu isolieren. Der Boden muss leicht zu reinigen sein.
- c. Es muss eine gute Belüftung gewährleistet sein, als Fensterfläche ist 1/8 der Bodenfläche vorzusehen und die Wärmequelle muss im Bereich des Welpenlagers angeordnet werden.
- d. Der Aufzuchtraum muss beheizbar sein (Raumtemperatur 18-20 °C).
- e. Der Mutterhündin muss eine „Fluchtmöglichkeit“ (erhöhtes Lager) geboten werden.
- f. Der Aufzuchtraum muss einen direkten und permanenten Zugang zum Auslauf haben (Hundeklappe).

4. Auslauf (ab 4. Lebenswoche)

- a. Der Auslauf muss sich direkt an den Aufzuchtraum anschließen und eine Fläche von mindestens 20 m² haben.
- b. Die stabile und verletzungssichere Umzäunung muss so beschaffen sein, dass sie von den Welpen nicht überwunden oder untergraben werden kann. Die Eingangstür sollte von der Mutter übersprungen werden können.
- c. Ein Teil (ca. 6 m²) muss so überdacht sein, dass die Hunde auch im Freien einen vor Sonne, Regen und Wind geschützten Liegeplatz haben.
- d. Der Boden muss verschiedene Untergründe haben (Platten/Beton mit guter Oberflächenentwässerung sowie Naturboden mit Sand/Kies/Gras).
- e. Für die Welpen ist artgerechtes und abwechslungsreiches Spielzeug bereit zu stellen.

5. Haltung nach der 8. Lebenswoche

Falls Welpen länger als 8 Wochen beim Züchter bleiben, müssen sie altersentsprechend gefördert werden (Gewöhnung an Haus, Leine, Autofahren etc.).